







Schon Dienstag am nächstkommenden

6. APRIL

erfolgt unter Leitung und Aufsicht der hohen Behörden die erste Ziehung der großen Realitäten- u. Geldlotterie,

deren reiner Ertrag zum Theil der

Kadekfy-Stiftung

und dem allgemeinen

Wiener Armen-Versorgungsfonde

gewirt mit ist.

Gesammt-Gewinnsumme eine halbe

MILLION

das ist 500,000 Gulden

blos im baren Gelde.

Das Nähere enthält der Spielplan.

Am vortheilhaftesten theilt man sich an dieser großen Lotterie durch den Ankauf von 2 gewöhnlichen Loosen à 3 fl., und zwar eines der I. und eines der II. Klasse, da man damit nicht nur sicher in der Vorziehung, sondern in der Hauptziehung, wo der große Treffer von 200,000 fl. gewonnen wird, sogar zweimal mittheilt, und überdies noch an der Silberloos-Separatziehung Theil nehmen kann. Wien, im März 1852.

G. M. Perissutti,

k. k. priv. Großhändler, Stadt Nr. 1049.

In Pest sind Lose zu haben bei H. Breisach.

130-(1)



Wiener Fortepiano-Magazin

im Theatergebäude

Joh. Pöchl empfiehlt seine Fortepiano's von den Instrumentenmachern ersten Ranges bis zu den billigsten Sorten, mit deutscher, englischer und französischer Mechanik zu denselben Preisen wie in Wien. Für deren Güte wird garantirt.

Ein Kommissionär

wird aufgenommen; derselbe muß der deutschen und ungarischen Sprache mächtig sein und eine Kaution von 600 fl. leisten können. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Zur Beachtung.

Jemand, der gegenwärtig im Begriffe ist, eine größere Reise über Deutschland, Italien und die Schweiz nach Frankreich und England anzutreten, erbietet sich bei dieser Gelegenheit zur Versorgung aller möglichen Kommissionen und Aufträge in benannten Staaten um so eher, da er sich in jeder größeren Stadt einige Zeit aufhalten wird, und verspricht dieselben auf's Pünktlichste und Meistste zu versehen.

Adressen gelangen unter: A. K. in Pest, Tabakgasse, früher Nr. 375, jetzt Nr. 5, Hof links Nr. 5, an ihre Bestimmung.

Pränumerations = Einladung

(für das 2. Quartal 1852) auf die in Wien erscheinende politische Zeitung:

Der Wanderer.

Morgenblatt ein ganzer Bogen, — Abendblatt ein halber Bogen.

Preis für Wien: Ganzjährig 12 fl., halbjährig 6 fl., vierteljährig 3 fl., monatlich 1 fl. C.M. — Für die Kronländer: Ganzjährig 15 fl. 48 kr., halbjährig 7 fl. 54 kr., vierteljährig 3 fl. 57 kr. C.M. — Mit Postversendung in die Donau-Fürstenthümer: nach Jassy, Bukarest, Galatz, auf drei Monate 7 fl., auf 6 Monate 14 fl. C.M.

Den 1. und 15. eines jeden Monats wird eine neue Pränumerations-Serie auf 3 Monate eröffnet. — Wenn Jemand die Zusendung des „Wanderer“ täglich zweimal wünscht, so wird in diesem Falle noch um die Einsendung von 22 kr. C.M. für Expeditionsgebühr per Monat ersucht.

Der „Wanderer“ wird auch fortan bemüht sein, alle bemerkenswerthen Ereignisse mit derselben Schnelligkeit, Wahrheitstreue und Ausführlichkeit wie bisher, zu liefern. — Das Gebiet der Novellistik wird auch fernerhin vertreten sein.

Reklamationen sind portofrei, Geldbriefe können jedoch nur frankirt übernommen werden — Die P. T. Pränumeranten werden ersucht, die Bestellungen gefälligst bald zu veranlassen, damit in der Zusendung keine Unterbrechung eintritt.

Inserate jeder Art, die Petitzeile zu 3 kr. berechnet, werden stets prompt effectuirt.

Der Verlag des Wanderer in Wien,

Dorotheergasse Nr. 1108.

Frische Anbau-Samen,

Kleesamen, luzerner, echt französischer und ungarischer; steirischer rother; weißer Wiesenkle; Raygras, englisch, französisch und itali. nisch; Esparzette; Rübensamen; Wicken; Mohár; Sommerreps; und Andere sind gut und billig zu haben bei

Johann G. Halbauer in Pest,

Schreibstube in der Königsasse, im v. Maitényischen Hause Nr. 5, Magazin in der Rombachgasse im eigenen Hause Nr. 6.

Auch werden Kunstblumen-Sämereien von einem berühmten Erfurter Pflanzgärtner befohrt, und auf Verlangen Kataloge darüber ausgefolgt.

74-(12, 0)

Rákos'er Wiesen-Exkitation.

Die Jos. Buday'schen Wiesen Nr. 6, 7, 8, 9, 10, 11 und 12 werden Samstag, am 27. März, Vormittags 11 Uhr, in dem k. k. Grundbuchsamt im Komitatsbause auf Verlangen der Erben ligitando veräußert. 192-(1)

HERMANN GEIBEL.

Buchhändler in Pest (Christophyläzchen),

erlaubt sich die verehrte Damenwelt zum Abonnement auf die

Beitung für die elegante Welt

(vierteljährig 2 fl. 15 kr.) hierdurch höflich einzuladen

Diese, besonders bei dem höher gebildeten Publikum so beliebte Modenzeitung erscheint jede Woche, und enthält wöchentlich:

1) einen ganzen Bogen Erzählungen und Novellen renommirter guter Schriftsteller, die letzte Seite dieses Bogens bringt den wöchentlich. Modenbericht aus Paris

und die technische Beschreibung der Moden des jedesmal bellegenden Pariser Modenkupfers.

2) 1/2 Bogen pikanten Feuilletons mit Originalkorrespondenzen über Neuigkeiten aus dem Kunst-, Theater- und gesellschaftlichen Leben aus den Hauptstädten.

3) Ein echtes Pariser colorirtes Damenmoden-Kupfer, zwei und drei Figuren in Stahlstich, welche in Paris gefertigt und von der Direktion des ersten und besten Pariser Modenjournalen dem „Mouiteur de la mode“ der „Zeitung für die elegante Welt“ schleunigst per Post zugesandt werden.

4) Außerdem soll vierteljährig — also für jede Saison — ein großer Bogen Patronen mit den Zeichnungen der zur Mode kommenden Schnitte von Kleibern, Mänteln, Hüten und dergleichen, mit beigebrucker Beschreibung über die richtige Anfertigung derselben, gegeben werden.

Sollte sich die Abnahme so erfreulich steigern, daß dem Verleger es möglich wird — und wie er gern möchte — so sollen auch monatlich noch extra Kunstbeilagen, als sogenannte Doppeltupfer, gegeben werden, welche Portraits berühmter Personen, Künstler, neue Kunstgemälde und dazugehörendes in Stahlstich ausgeführt, enthalten werden.

Indem der Verleger noch besonderen Werth darauf legt, daß die Modenkupfer gleich in Paris gefertigt und auf dem möglichst schnellsten Wege die neuesten Moden ziemlich um einen Monat früher verbreiten können als andere deutsche Moden-Journale, die die Pariser Kupfer erst nachkopiren, stechen, drucken und coloriren lassen müssen — enthält er sich über dieselben allen Lobes; denn Jeder muß sich selbst sagen, daß schönere Kupfer, von denen jedes einzelne ein Kunstblatt, in Bezug auf Komposition, Stich und Colorit ist, noch keinem deutschen Moden-Journale beigelegt haben.

Auch auf alle übrigen Zeitungen wird bei mir Pränumeration angenommen.

H. Geibel.

195-(1, 2)



Hausverkauf.

Das in Pest, Perlubungasse gelegene Zinshaus Nr. 8 ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres beim Eigentümer alldort zu erfragen. 189-(3, 6)

Garantie

radikale und schnelle Heilung aller äußerlichen Krankheiten und deren Folgen

nach eigenen und den neuesten bewährtesten Grundsätzen der Homöopathie von einem durch vieljährige Privat- und Spitalpraxis wohlverfahrenen hier angekommenen Homöopathen. — Tägliche Ordination: Früh von 8 bis 11 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. — Wohn: Leopoldstadt, Nábor- oder Palatingasse im Zitterbart'schen Hause Nr. 17. — Es wird auch durch Korrespondenz behandelt. Arme gratis. 133-(19, 25)

Ganz frische Samen!

- Zucker-Runkelrüben, echte schlesische weiße; Burgunderrüben, rothe lange, heratischwachsende; Stoppel- oder Salmrüben, runde und lange weiße; Turnips, neue englische Futterrüben; Kleesamen, luzerner, ungarischen und französischen; Phleum pratense Timothei-Gras; Raygras, echt englisch und echt französisch; Mohár und Wicken;

nebst allen Gattungen aus der rühmlichst bekannten großartigen Samengärtnerei von Herrn Dr. Thomas v. Toperczer, in Groß-Petersdorf frisch angelangten

Gemüse- und Blumenamen,

welche bekanntlich bei der im vergangenen Herbst stattgehabten ersten ungarischen Produktenausstellung mit der ersten Prämie ausgezeichnet wurden, sind sowohl im Kleinen als auch im Großen in frischster, wirklich verlässlicher Qualität und zu den billigsten Preisen zu bekommen bei

J. B. Hoffmann,

zum goldenen Anker am Sebastianplatz in Pest. 153-(6, 6)

Bei herabgesetzten Preisen

noch einige Tage die zweite Aufstellung

HENRY DESSORT'S

Mundgemälde, beweglichem Pleo- und Riesen-Cyflorama täglich von Früh 8 bis 8 Uhr Abends, von 5 Uhr an bei brillanter Beleuchtung geöffnet.

Eintrittspreis 12 kr. CM.

191 (3, 6)